

I. geehrter  
Freund Morold!

Ich danke  
Ihnen herzlich  
für Ihre so  
schönen Worte  
über meine Kunst  
:)

J.  
in den W. N. N.

und im "Volk."

B<sup>9</sup>! - Sie bedeuteten  
mir das deutliche  
-willkommenste  
Geschenk zum

70. Geburtstag!

Sie tragen gewiß  
zum Verständnis  
meines Schaffens-

in den künstlerischen  
Mitteln der  
Jugendzeit - viel  
bei!

Hoffentlich haben  
Sie das Radio (Beethoven  
- - - w. ich) am 29/11  
gut gehört!

Vielleicht hätte  
ich ja sagen, was  
künstlerisch-aktuelle  
Themen anregen  
könnte! J.

S. Knecht trägt  
die Fahne<sup>4</sup> der  
Freie hochhalten:  
Dann ist selbst  
eine Niederlage  
— Sieg !! (Dies  
das poetische Ergebnis  
in meiner „Dritten“!)  
(4. Satz)

Seien Sie, Verehrtester,  
freudlichst  
begrüßt  
von Ihrem ergob.  
Guido Peters

(20. 3. Dec. 36)